

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt (gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Verordnung (EG) 1272/2008 und Verordnung (EG) 453/2010)

Herausgegeben am: 22 Juni 2009
 Dokument-Nr.: 10301MS
 Revisionsdatum: 20 Juni 2016
 Revisionsnummer: 4

1. PRODUKTIDENTIFIZIERUNG

Handelsname (wie gekennzeichnet):	Calciumhydroxid
Chemischer Name/Klassifizierung:	Calciumhydroxid
Produktbezeichnung (Teile-/Artikelnummer):	10301 (2 oz.)
U.N.-Nummer:	Keine
U.N.-Gefahrguteinstufung:	Keine
Empfohlene Verwendung:	Zur Verwendung in Restaurationsprozeduren
Nutzungseinschränkungen:	Nur zur professionellen Anwendung
Name des Herstellers/Lieferanten:	Sultan Healthcare
Anschrift des Herstellers/Lieferanten:	1301 Smile Way York, PA 17404
Telefonnummer des Herstellers/Lieferanten:	1-201-871-1232 oder 1-800-637-8582 (Produktinformation)
Notruf-Telefon:	1-800-535-5053 (INFOTRAC) 1-352-323-3500 (außerhalb der USA)
E-Mail:	customer.service@sultanhc.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifizierung in Gefahrgutklasse Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gesundheit	Umwelt	Physikalisch
Augenschädigung Kategorie 1	Keine	Keine

EU-Klassifizierung (67/548/EWG in der derzeit geltenden Fassung): Reizend (Xi)

EU R- und S-Sätze: R41, S26, S39

Siehe Abschnitt 16 für den vollen Wortlaut der EU-Einstufungen und R-Sätze.

Kennzeichnungselemente:

Signalwort: **GEFAHR!**

H-Sätze	P-Sätze
H318 Verursacht ernsthafte Augenschäden.	P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.



Enthält Calciumhydroxid

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile	CAS-Nummer EG-Nr.	IUPAC-Name	Gew.-%
Calciumhydroxid	1305-62-0 / 215-137-3	Calciumdihydroxid	100





Siehe Abschnitt 16 für den vollen Wortlaut der GHS und der H-Sätze sowie der EU-Einstufungen und R-Sätze.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN



Expositionswege	Erste-Hilfe-Anweisungen
Augen	Augenlider spreizen und Augen sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen. Sofort ärztliche Hilfe rufen.
Haut	Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Bei Auftreten von Reizungen ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kleidung entfernen und vor dem erneuten Tragen waschen.
Einatmen:	An frische Luft bringen. Bei Atemproblemen und falls die Reizung anhält, Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und ein Glas Wasser zu trinken geben. Niemals einer bewusstlosen oder krampfenden Person etwas in den Mund geben. Sofort ärztliche Hilfe rufen.
Wichtigste Symptome der Exposition	Kann schwere Augenreizung mit möglichen Verätzungen verursachen. Kann Hautreizung oder Verätzungen verursachen, besonders bei feuchter Haut. Einatmen von Stäuben kann Reizung der Atemwege verursachen.
Sonstiges	Keine bekannt.

Hinweise für den Arzt (Behandlung, Prüfen und Überwachen): Die Behandlung einer Überexposition sollte auf die Kontrolle der Symptome und klinischen Bedingungen ausgerichtet sein.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:	Geeignete Löschmittel für umgebende Feuer verwenden.		
Maßnahmen zur Brandbekämpfung:	Dem Brand ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.		
Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Keine bekannt.		
Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr:	Feuerwehrlaute müssen umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit positivem Druckmodus und geeignete Schutzkleidung tragen.		
Empfohlene Schutzausrüstung für die Feuerwehr:			
AUGEN/GESICHT	HAUT	ATEMWEG	THERMISCH
			

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Ungeschützte Personen vom Verschüttungsbereich fernhalten. Geeignete Schutzkleidung, Handschuhe und Augenschutz tragen. Bei großen Verschüttungen muss u. U. ein Atemschutz getragen werden.			
Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen des Verschütteten in die Kanalisation und fließende Gewässer vermeiden. Freisetzung gemäß den Vorgaben der zuständigen lokalen und staatlichen Behörden melden.			
Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Verschüttetes Material zur Wiederverwendung oder Entsorgung saugen oder zusammenfegen. Vermeiden Sie, in der Luft Staub zu verursachen. Zur Entsorgung in geeignete Behälter geben.			
Empfohlene persönliche Schutzausrüstung zur Eindämmung und Reinigung:			
AUGEN/GESICHT	HAUT	ATEMWEG	THERMISCH
			

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden. Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Bei ausreichender Belüftung verwenden. Nach Handhabung gründlich mit Seife und Wasser waschen. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten.
Bedingungen für eine sichere Lagerung: In einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich lagern, abseits von unverträglichen Materialien. Behälter vor Schaden schützen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerte:

Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerte:		
Calciumhydroxid	Vereinigte Staaten	5 mg/m ³ TWA ACGIH TLV 5 mg/m ³ TWA OSHA PEL (lungengängige Fraktion), 15 mg/m ³ TWA OSHA PEL (Gesamtstaub)
	Deutschland	Keine festgelegt
	Vereinigtes Königreich	5 mg/m ³ TWA UK OEL
	Frankreich	5 mg/m ³ TWA INRS VME
	Spanien	5 mg/m ³ TWA VLA-ED
	Italien	Keine festgelegt
Europäische Union	Keine festgelegt	

Biologische Expositionsgrenzwerte: Keine festgelegt

Geeignete technische Schutzmaßnahmen: Mit geeigneter allgemeiner oder lokaler Zwangsentlüftung verwenden, um die Expositionskonzentrationen unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



Spezieller Augen-/Gesichtsschutz: Chemikalienschutzbrille empfohlen.

Spezieller Hautschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen, z. B. aus Kautschuk oder Neopren. Empfohlener Handschuh: Kautschuk oder Neopren. Den Handschuhlieferanten zu Materialdicke und Durchbruchzeit konsultieren.

Spezieller Atemschutz: Bei Betriebsabläufen, bei denen Expositionsgrenzen überschritten werden, einen für die Form und Konzentration der Kontaminanten zugelassenen Atemschutz mit Staub-/Dunstfilter oder Atemschutzgerät mit positivem Druckmodus verwenden. Die Auswahl und Verwendung der Atemschutzausrüstung muss gemäß den geltenden Vorschriften und einer guten Arbeitshygiene erfolgen.

Spezielle thermische Gefahren: Entfällt

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung

AUGEN/GESICHT	HAUT	ATEMWEG	THERMISCH
			

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht erforderlich.

Allgemeine Hygienemaßnahmen und Arbeitspraktiken: Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden. Nach Handhabung gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Schutzmaßnahmen während der Reparatur und Wartung der kontaminierten Ausrüstung: Schutzkleidung und Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 beschrieben tragen. Nach Handhabung gründlich mit Seife und Wasser waschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen:	Weißer Kristalle oder Pulver	Explosionsgrenzen:	Entfällt
Geruch:	Geruchlos	Dampfdruck:	Entfällt
Geruchsschwelle:	Es liegen keine Daten vor	Dampfdichte:	Entfällt
pH-Wert:	12,4 (gesättigte Lösung)	Relative Dichte:	2,24
Schmelz-/Gefrierpunkt:	580°C	Löslichkeit:	0,185 g/100 ml Wasser
Siedebeginn und Siedebereich:	Zersetzt sich	Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	Nicht entflammbar	Selbstentzündungstemperatur:	Entfällt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Entfällt	Zersetzungstemperatur:	580°C
Entzündbarkeit:	Nicht entflammbar	Viskosität:	Entfällt
Explosions-eigenschaften:	Keine	Oxidations-eigenschaften:	Nicht verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität: Polymerisiert nicht.
Chemische Stabilität: Stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Reagiert mit Wasser und erzeugt Hitze.
Zu vermeidende Bedingungen: Keine bekannt.
Unverträgliche Materialien: Reagiert heftig mit Säuren. Greift in Verbindung mit Wasser viele Metalle an unter Bildung von entzündbarem Wasserstoffgas. Kann auch Kunststoffe angreifen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Erzeugt bei Erhitzen bis zur Zersetzung Calciumoxid.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

Augen: Verursacht u. U. schwere Reizungen oder Verätzungen mit Schmerzen und Tränen. Kann Hornhaut beschädigen und zu Blindheit führen.

Haut: Verursacht Hautreizung. Kann Verätzungen verursachen, vor allem, wenn in Kontakt mit feuchter Haut über einen langen Zeitraum. Laut Reizungsprüfung EU CLP OECD 404 nicht reizend.

Verschlucken: Verschlucken kann Schmerzen, Erbrechen, Durchfall, einen Abfall des Blutdrucks verursachen und zum Tod führen.

Einatmen: Einatmen von Staub kann Reizung oder Verätzung der Schleimhaut und der oberen Atemwege verursachen. Kann chemische Bronchitis verursachen.

Chronische Gesundheitsauswirkungen: Lang anhaltender Kontakt mit verdünnter Lösung kann Dermatitis verursachen.

Karzinogenität: Keiner der Bestandteile ist von IARC, NTP, OSHA, ACGIH oder der EU-RoHS-Richtlinie als karzinogen aufgelistet.

Mutagenität: Es liegen keine Daten vor.

Durch Exposition verschlimmerte medizinische Erkrankungen: Arbeiter mit bereits bestehenden Augen- und Hauterkrankungen können bei Exposition einem erhöhten Risiko ausgesetzt sein.

Angaben zur akuten Toxizität: Oral Ratte LD50 7,340 mg/kg

Angaben zur Reproduktionstoxizität: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):

Einmalige Exposition: 10 % Calciumhydroxid war schwer reizend oder verätzend, wenn direkt in zentrale Hornhautoberfläche von Kaninchenaugen injiziert.

Wiederholte Exposition: Es liegen keine Daten vor.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Toxizität: Es liegen keine Daten vor

Persistenz und Abbaubarkeit: Calciumhydroxid wird nicht abgebaut. Es wird durch Adsorption von Kohlendioxid in der Atmosphäre neutralisiert.

Bioakkumulationspotenzial: Calciumhydroxid zeigt kein Toxizitätspotenzial durch Bioakkumulation oder Anreicherung in der Nahrungskette.

Mobilität im Boden: Calciumhydroxid reagiert mit Kohlendioxid und bildet Calciumcarbonat, ein natürlich vorkommendes Material.

Sonstige schädliche Auswirkungen: Der hohe pH-Wert dieses Produkts hat Auswirkungen auf Wasser- und Ökosysteme.

Ergebnisse der PBT/vPvB-Beurteilung: Nicht geregelt.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Bestimmungen: Gemäß den lokalen und nationalen Umweltbestimmungen entsorgen.

Eigenschaften (physikalische/chemische), die die Entsorgung betreffen: Dieses Produkt ist stark alkalisch.

Empfehlungen für die Abfallbehandlung: Vor dem Spülen in die Kanalisation neutralisieren.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Identifikationsnummer:	ADR/RID: Keine	IMDG: Keine	IATA: Keine	DOT: Keine
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ADR/RID: Nicht geregelt IMDG: Nicht geregelt IATA: Nicht geregelt DOT: Nicht geregelt			
Transportgefahrenklasse(n):	ADR/RID: Keine	IMDG: Keine	IATA: Keine	DOT: Keine
Verpackungsgruppe:	ADR/RID: Keine	IMDG: Keine	IATA: Keine	DOT: Keine
Umwettgefahren	ADR/RID: Nein	IMDG: Meeresschadstoff: Nein	IATA: Nein	DOT: Nein
Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender: Entfällt				

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Bestimmungen auf US-Bundesebene

CERCLA-Gesetz von 1980 (Comprehensive Environmental Response and Liability Act; föderales Umweltgesetz): Nicht aufgeführt

TSCA-Gesetz (Toxic Substances Control Act; Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe): Alle Inhaltsstoffe in diesem Produkt sind in der EPA TSCA Bestandsliste aufgeführt.

OSHA-Einstufung in Gefahrgutklasse: Ätzende Stoffe

Wasserhaushaltsgesetz (WHG): Nicht aufgeführt

Gesetz zur Luftreinhaltung (CAA): Nicht aufgeführt

SARA (Superfund Amendments and Reauthorization Act) Titel III Informationen:

SARA Abschnitt 311/312 (40 CFR 370) Gefahrenklassen:

Unmittelbare Gefahr:	Ja	Druckgefahr:	Nein
Verzögerte Gefahr:	Nein	Reaktionsgefahr:	Nein
Brandgefahr:	Nein		

Dieses Produkt enthält die folgenden toxischen Chemikalien, die nach SARA Abschnitt 313 (40 CFR 372) der

Meldepflicht unterliegen:

Bestandteile	CAS-Nummer	Gew.-%
Keine		

Staatliche Bestimmungen:

Kalifornien: Dieses Produkt enthält die folgenden Chemikalien, die laut dem US-Bundesstaat Kalifornien Krebs, Geburtsfehler oder Fortpflanzungsschäden verursachen:

Bestandteile	CAS-Nummer	Gew.-%
Keine		

Internationale Bestimmungen

Kanadisches Umweltschutzgesetz (Canadian Environmental Protection Act): Alle Bestandteile in diesem Produkt sind in der kanadischen DSL aufgeführt.

WHIMS (Canadian Workplace Hazardous Materials Information System; kanadisches Arbeitsplatz-Gefahrstoff-Informationssystem): Klasse D, Division 2B (augen- und hautreizend)

EU REACH: Die Stoffe in diesem Produkt erfüllen die anzuwendende EU-Verordnung REACH.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1

16. SONSTIGE ANGABEN
Voller Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 verwendeten Abkürzungen für die Klassifizierung: Xi Reizend R41 Gefahr ernster Augenschäden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Datum der Erstellung/Revision des Sicherheitsdatenblatts: 26 August 2011 Datenquellen: US NLM ChemID Plus und HSDB, Stoff-Sicherheitsdatenblatt für Bestandteile, IUCLID Dataset EU Chemical Bureau, ESIS, Länderwebseiten für Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerte.